

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3553**

| <b>Fachbereich</b>  | <b>Datum</b>          |                                     |
|---|-----------------------|-------------------------------------|
| Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL | 21.01.2019            |                                     |
| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>Sitzungstermin</b> | <b>öffentlich / nichtöffentlich</b> |
| Werkausschuss   | 13.02.2019            | Ö                                   |

## **Kanalerneuerung Sebastianusstraße; hier: Vergabe der Ingenieurleistungen**

### **Sachverhalt:**

Der teilweise sehr schlechte Zustand des Kanals in der Sebastianusstraße war bereits Gegenstand der Vorlage BV 17/3284. Der aus den 1950er Jahre stammende städtische Mischwasserkanal weist in den Teilbereichen zwischen der Schulstraße und dem Steinkauterweg auf einer Länge von rund 270 m und zwischen der Gartenstraße und der Straße „Grenbach“ auf einer Länge von rund 240 m überwiegend Schäden der Zustandsklasse 0 auf. Die Falzbetonrohre weisen Korrosionsschäden auf; abschnittsweise liegen auch Viergelenkrisse vor und damit einhergehend vertikale Verformungen des Kanals. Auch die Anschlussanbindungen an die Kanäle sind nicht mehr dicht, sodass dringender Handlungsbedarf besteht.

Die Sanierungsplanung sieht die Erneuerung des Kanals in offener Bauweise auf den beiden Abschnitten inklusive aller Anschlussleitungen vor. Der Hauptkanal liegt in einer Tiefe von ca. 3,00 m und hat einen Rohrdurchmesser von 400 und 500 mm. Derzeit wird geprüft, ob und in welchem Umfang ein Straßenausbau erforderlich ist. Gegebenenfalls ist die Erneuerung der Verkehrsanlage im Fachbereichsausschuss 4 nachträglich zu beauftragen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2019 vorhanden.

Mit den Ingenieurleistungen zur Erstellung der Planung sowie der örtlichen Bauüberwachung bei der Bauausführung soll die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner aus Westerburg beauftragt werden, die ein entsprechendes Angebot

eingereicht hat. Die Planung der Maßnahme soll umgehend beginnen. Baubeginn ist für Ende 2019 / Anfang 2020 vorgesehen. Die Bauzeit wird derzeit auf ein Jahr geschätzt.

Für die Erneuerung des Kanals in offener Bauweise auf einer Länge von rund 510 m ergeben sich bei anrechenbaren Kosten in Höhe von netto 490.000 Euro (brutto 583.100 Euro) nach § 41 HOAI 2013, Honorarzone II, Mittelsatz für die Leistungsphasen 1, 3, 5 - 9 (insg. 70 %), unter Berücksichtigung von 6 % Nebenkosten und 3,2 % für die Örtliche Bauüberwachung, Planungskosten in Höhe von rund 59.000 Euro brutto.

**Die Honorarkosten sind vorläufig und werden nach Vorliegen der Kostenberechnung entsprechend angepasst.**

Zwei weitere Kanalhaltungen mit einer Gesamtlänge von rund 40 m werden anschließend grabenlos im Inlinerverfahren saniert. Diese Sanierung ist nicht Gegenstand der Planungsleistung der Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner.

**Finanzierung:**

Die finanziellen Mittel stehen im Wirtschaftsplan 2019 des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung unter den Positionen 4.2.1 und 6.2.2 zur Verfügung. Für das Jahr 2020 sind entsprechende Mittel im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Vergabe der Planungsleistungen in Höhe von ca. 59.000 Euro brutto an die Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner aus Westerbürg zugestimmt.

**Anlagen:**

Lageplan

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister